

Wo ist die Zeit hin?! Vor genau einem Jahr ist das erste NFJ nochmal im Einlegerformat erschienen. Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. War unsere Entscheidung, das NFJ nochmal als eigenständiges Heft aufzulösen und mit dem Berg frei Einleger zu verschmelzen richtig? Dazu haben wir euch in der zweiten Ausgabe um eure Meinung gebeten. Schriftlich kam hier wenig zurück, aber mündlich wurden wir häufig von euch auf das neue Format angesprochen. Und euer Feedback war hier weitestgehend sehr positiv. Viele haben uns erzählt, wie gerne sie die Jugendseiten durchblättern und die Artikel lesen. Vielen Dank dafür!

Vorwort

Etwas Kritik gab es natürlich auch und diese hat sich praktisch ausschließlich auf das zunächst gewählte Querformat bezogen. Dadurch wollten wir das NFJ nochmal als herausnehmbares eigenständiges Heft deutlicher vom Erwachsenenteil abgrenzen. Aber vielen war es einfach zu umständlich, den Jugendteil herauszutrennen. Natürlich haben wir uns eure Kritik zu Herzen genommen und daher zurück zum Hochformat gewechselt. Die Jugendseiten sind jetzt durch ein anderes Design, das an das alte NFJ nochmal angelehnt wurde, deutlich von den Seiten der

Erwachsenen zu unterscheiden. Ein großes Lob an dieser Stelle an Leo, der nicht nur die tolle Designvorlage entworfen hat, sondern mittlerweile auch das Setzen der Inhalte übernommen hat. Vielen Dank!

Natürlich freuen wir uns weiterhin auf eure Meinung zum Einleger. Also schreibt uns einfach, was ihr vom NFJ nochmal haltet, an leitung@nfj-muenchen.de.

So, genug geredet, jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen und natürlich frohe Weihnachten!

*Chrissi
Kinder- und Jugendleitung*

Sommerfreizeit am Walchensee - Thema Wikinger



Das riesige Gelände, auf dem sich die Kinder austoben konnten

Bei traumhaft schönem Wetter fand unsere Sommerfreizeit heuer auf einem großzügigen Gelände am Walchensee statt. Über 60 Teilnehmer und etwa 15 Teamer verbrachten eine Woche mit vielen Workshops rund um das Thema Wikinger.

Aber am besten können die Teilnehmer selbst die Freizeit beschreiben, daher findet ihr auf den nächsten Seiten Erlebnisberichte verschiedener Teilnehmer.



Der traumhaft schöne Walchensee tagsüber

Inhalt

Das war:

Sommerfreizeit am Walchensee	Seiten 1-3
Der Sommer auf dem Wasser	Seite 4
Führung durch das Klärwerk Großlappen	Seite 5
Arco im Regen	Seite 6

Das wird:

Wintersonnwendfeier	Seite 7
Arco Ostern 2019	Seite 8

Sonstiges:

Die Jugendleitung stellt sich vor: Philipp	Seite 3
Impressum	Seite 8

Tag 1 – Samstag

Abreisefertig standen wir vor dem Bus. Nach einer gefühlten Ewigkeit saßen wir endlich im Bus und traten die zweistündige Fahrt an. Während der Fahrt knüpften einige schon neue Freundschaften. Zum Ende der Fahrt rätselten alle gespannt an welchem See wir unser Lager aufschlagen würden. Nachdem wir die Koffer und Taschen aus dem Bus geladen hatten, versammelten sich alle für Kennenlernspiele auf der Wiese vor den Hütten. In Gedanken malten wir uns bereits die Zimmerkonstellationen aus. Nach der Zimmereinteilung inspizierten wir die Hütten.

Um 10 Uhr haben wir den Wickie-Tanz einstudiert, nach langem Üben haben wir es dann alle ohne Probleme geschafft. Außerdem haben wir in sogenannten Workshops tolle Flöße, Bögen und Helme gebastelt. Es war sehr cool, anschließend sind wir zum Walchensee gegangen, die Wassertemperatur war sehr angenehm. Im Großen und Ganzen war der Tag sehr cool.



Walchensee am Abend

wir eine Rallye, bei der wir Aufgaben lösen mussten. Um 18 Uhr sind wir an den See gegangen und waren danach nass :) Am Abend gab es ein cooles Lagerfeuer.

Tag 3 – Montag



Unsere Wikingerunterkünfte

Als wir um 7 Uhr aufstanden, gab es ein leckeres Frühstück. Anschließend hatten wir Workshops wie z.B. Seifenmachen

o d e r

Specksteinbearbeiten. Am Mittag kochte uns Rainer mal wieder ein super leckeres Essen, Milchreis. Danach hatten

Tag 4 – Dienstag

Der Dienstag war sehr lustig. Wir durften Seife machen, Bögen basteln und Schwerter aus Holz bauen. Nach den Workshops gingen wir zum Walchensee und schwammen und erfrischten uns. Die Theatergruppe bastelte fleißig und probte. Das Essen war wieder sehr gut (wie immer) und wir hatten sehr viel Spaß.

Tag 5 – Mittwoch

Wie jeden Tag gab es in der Früh um 8 Uhr ein gutes Frühstück, danach gingen die ersten Workshops los. Wir schnitzten Schwerter und bauten Bögen, danach haben wir mit den Waffen die Betreuer gejagt. Nach dem Mittagessen gingen wir an den See, danach spielten wir alle zusammen ein lustiges Spiel. Nach dem Abendessen machten die jüngeren Teilnehmer eine gruselige Nachtwanderung, danach gingen die meisten ins Bett. Ein paar der Älteren blieben noch länger am Lagerfeuer sitzen.

Tag 6 – Donnerstag

Am Donnerstag in der Früh waren wir alle etwas müde, da wir am vorigen Abend so spät ins Bett gegangen sind, weil wir eine lange Nachtwanderung gemacht haben (die unter 12 Jahre). Nachdem wir aufgestanden waren und uns angezogen hatten sind wir erstmal

Bis zum Abendessen begnügten wir uns mit der Geländebesichtigung, Fußball- und Tischtennispielen, andere beschäftigten sich mit anderen kleinen Spielchen. Als das Signal zum Essen ertönte stürmten alle in den Essenssaal. Jana erklärte uns den Ablauf der nächsten Tage und dann war es endlich soweit, das Essen wurde hereingefahren. Hierbei großes Lob an den Koch, es schmeckte super. Nun sind alle Aktivitäten vorbei es bleibt nur noch der tägliche Bericht, Und nachdem Eva nun schon müde ist beenden wir den Text jetzt. Gute Nacht

Tag 2 – Sonntag

Unser Tag hat um 8 Uhr in der Früh angefangen, das Frühstück war sehr kreativ gestaltet. Nach dem Frühstück hatten wir Freizeit. Wir durften Fußball wie auch andere tolle Spiele spielen.



Eifriges Schleifen und Feilen beim Speckstein-Workshop

frühstücken gegangen. Nach dem Frühstück haben wir ein wenig gespielt, bis es dann zum Filzen und zum Helme basteln ging. Etwas später haben wir dann zu Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen gab es dann eine weitere Aktivität, nämlich Specksteine bearbeiten. Das hat sehr viel Spaß gemacht, da man sich aus den Steinen jede beliebige Form machen konnte. Währenddessen wurde fleißig für das Theater geübt.



Theaterstück zum Abschluss



Wegweiser für die Nachtwanderung

Danach haben wir noch kurz „Wickie“ getanzt und dann gab es schon wieder Abendessen. Dann irgendwann später am Abend haben die Größeren dann auch noch eine Nachtwanderung gemacht.

Tag 7 – Freitag

Heute war das Frühstück perfekt wie immer. Nach einer kleinen Pause, in der

gepackt wurde, begannen die mega tollen Workshops, die vom leckeren Mittagessen beendet wurden nach einer weiteren Pause. Nach dieser Pause wurden die Challenges ausgeführt. Das Abendessen war auch wieder superlecker und danach wurde noch ganz viel Theater aufgeführt. Es hat mega Spaß gemacht.

Die Jugendleitung stellt sich vor: Philipp

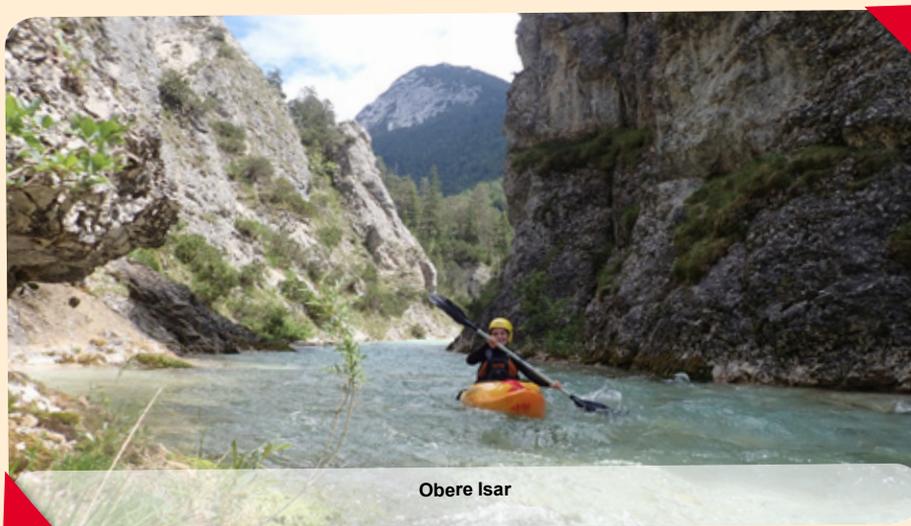
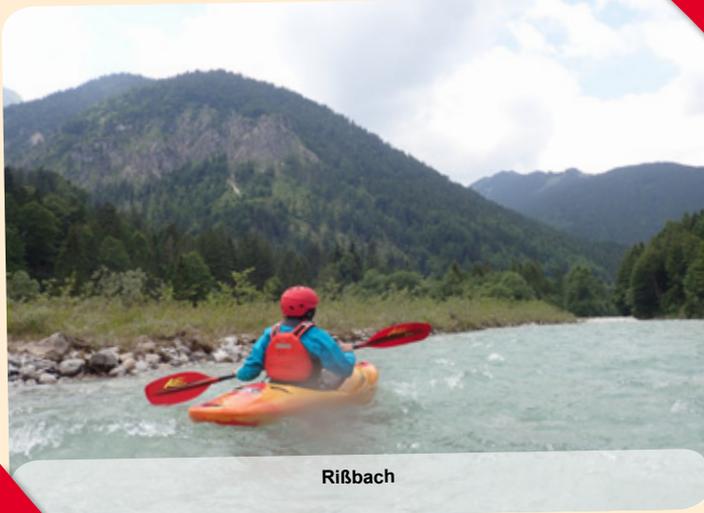
Servus, mein Name ist Philipp von den Hoff, bin 36 Jahre alt und zurzeit Kassier der NaturFreundeJugend München. Mitglied der NaturFreunde Ortsgruppe Au-Wintersport bin ich seit 1982. Ich bin also, genau wie meine beiden Söhne Paul und Emil und meine Mutter, von Kindesbeinen an in diesem Verein. „Schuld“ daran, dass wir bei den NaturFreunden gelandet sind ist aber eigentlich mein Opa. Somit gibt es mittlerweile vier Generationen von den Hoff's in der Ortsgruppe Wintersport. Wann ich genau bei der Bezirksjugend angefangen habe, weiß ich leider nicht mehr ganz genau, aber ich glaube ich war so 16 oder 17 als ich zum Beisitzer gewählt wurde. Also Beisitzer hatte ich die Gelegenheit in die Arbeit der Jugendleitung hinein zu schnuppern und auch gelegentlich Aktionen oder Freizeiten mit zu gestalten. Später bin ich dann in die Kinder- und Jugendleitung gewählt worden. Zu dieser Zeit habe ich auch angefangen mich mit dem Kreisjugendring München Stadt und Land auseinander zu setzen und mich um die Bezuschussung der NaturFreunde Jugend zu kümmern. Als dann meine Vorgängerin im Amt des Kassiers vor ein paar Jahren aufgehört hat, habe ich das Amt übernommen. Seither kümmere ich mich darum, dass die NaturFreunde Jugend Zuschüsse bekommt und dass die Ortsgruppen ihre Freizeiten und Veranstaltungen bezuschussen lassen können. Solltest Du also Fragen haben, wie man am besten eine Veranstaltung bezuschussen lassen kann oder abrechnet, dann melde Dich einfach bei mir. Auch wenn Du Interesse an Zahlen und Zuschüssen hast, kannst Du dich gerne bei mir melden. Ich würde nämlich dringend Unterstützung suchen. Da ich wie oben schon erwähnt zwei Kinder habe, plane ich in den nächsten Jahren wieder stärker selber Veranstaltungen für die Jüngsten durch zu führen. Mal schauen ob ich da in die großen Fußstapfen von der Conny passe, die sich in der nächsten Ausgabe vorstellt.



Auch wenn Du Interesse an Zahlen und Zuschüssen hast, kannst Du dich gerne bei mir melden. Ich würde nämlich dringend Unterstützung suchen. Da ich wie oben schon erwähnt zwei Kinder habe, plane ich in den nächsten Jahren wieder stärker selber Veranstaltungen für die Jüngsten durch zu führen. Mal schauen ob ich da in die großen Fußstapfen von der Conny passe, die sich in der nächsten Ausgabe vorstellt.

Berg Frei
Philipp

Der Sommer auf dem Wasser



Wenn Du Dich für Wassersport interessierst und nächstes Jahr auch mitfahren möchtest, dann melde Dich doch einfach mal bei der Martin unter kanu@nfj-muenchen.de

Wir planen auch für 2019 Schnupperkurse und tolle Touren.

Führung durch das Klärwerk Großlappen

am 17.10.2018

Habt ihr Euch schon mal gefragt, wo das Abflussrohr an Eurer Toilette, Bade-



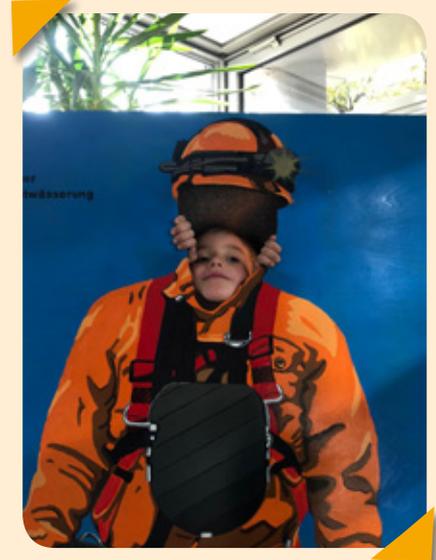
wanne oder Dusche endet? Eine Gruppe von 14 kleinen und großen Natur-Freunden sind dieser Frage genauer auf den Grund gegangen und sind von Herrn Käser durch das Klärwerk Großlappen geführt worden. Die Führung startete mit einer kleinen Filmeinführung im Verwaltungsgebäude. In dem Film zeigte uns Willi von „Willi will's wissen“ den Weg, den unser Abwasser von

schmutzungen aus dem Abwasser fischen. Hier war nicht nur die Anlage selbst beeindruckend, sondern auch der Geruch. Daher wurde die Anlage von den beiden kleinsten Teilnehmern liebevoll „Stinke-

maschine“ getauft. Anschließend durften wir die großen Vorklärbecken besichtigen. Als besonders Highlight war eines sogar leer, so dass wir auch das Innenleben des Beckens besichtigen konnten, das sonst durch das Wasser nicht zu sehen ist. Dann ging es vorbei an der Verbrennungsanlage zu den gigantischen Faultürmen. Auch die unterirdischen Tunnel, die die Rohr- und Elektroleitungen beherbergen, durften

wird zu 98 % wieder gereinigt und fließt anschließend wieder in die Isar. Und durch die Verbrennung der Klärschlamms und der Klärgase deckt das Werk seinen Energiebedarf zu 75 % selbst.

Berg Frei und herzlichen Dank an Herrn Käser!



Berg Frei und herzlichen Dank an Herrn Käser!

Philipp von den Hoff



der Toilette bis zum Klärwerk zurücklegt. Danach waren unsere kleinen Klärwerksbesucher ein wenig enttäuscht darüber, dass Sie jetzt nicht auch durch die unterirdischen Kanäle laufen dürfen. Aber bereits nach den ersten Schritten durch die gigantischen Anlagen, war dieses Gefühl wie weggeblasen. Wir durften zuerst die großen Rechen sehen, die die groben Ver-

wir besichtigen. Mit den Kindern fest an der Hand durften wir zum Schluss auch noch die biologischen Klärbecken besuchen. Dann waren zwei Stunden um und wir mussten uns wieder auf den Heimweg machen. Hier noch ein paar Daten und Fakten, die mich besonders beeindruckt haben: Das Klärwerk wurde Ende des 19. Jahrhunderts von den Isarfischern gegründet. Das Abwasser



Wie jedes Jahr stand natürlich auch 2018 wieder die Freizeit in Arco in der Alleheiligen-Woche fest im Kalender.

„Du spinnst doch!“, „Macht das denn überhaupt Spaß?“ und „Warum tut man sowas?“

waren so die Reaktionen meiner Kollegen in der Arbeit, als ich davon erzählt habe, dass ich Ende Oktober nochmal zum Zelten fahre. Und natürlich habe ich die Freizeit so gut es ging verteidigt:

„Die letzten Jahre war das Wetter immer super!“, „So kalt ist es meistens gar nicht, und gegen die Kälte in der Nacht hilft ein warmer Schlafsack!“

und „Mit den richtigen Leuten ist Camping bei jedem Wetter toll!“ habe ich ihnen gesagt.

Arco bei Regen und Sturm



Hochwasser an der Sarca

gehart, sind dann doch etwas Wandern gegangen, haben Spiele gespielt, waren Schuhe shoppen, haben uns die Neuigkeiten in den Kletterläden angesehen und das Hochwasser an der Sarca

bestaunt. Am Montag Abend wurde der Sturm dann so stark, dass wir zuerst den großen, später auch den kleinen Pavillion bei Sturm und Regen abgebaut haben, um zu verhindern, dass

der Wind alles komplett zerreißt. Weil die Wettervorhersage nicht besser wurde und in der Zwischenzeit ein paar der

Teilnehmer krank geworden waren, haben wir schweren Herzens beschlossen, die Freizeit abzubrechen und heimzufahren. Nach dem gemeinsamen Aufräumen und Anhänger einladen fuhr dann der größte Teil der Gruppe wieder zurück, während ein paar hartgesottene noch etwas blieben und tatsächlich am Mittwoch dann noch ein paar Routen

klettern konnten, bevor auch für sie die Reise dann zu Ende ging.

Um auf die Fragen meiner Kollegen zurückzukommen: Mit den richtigen Leuten kann es durchaus **Spaß machen**, nachts mit einer Limo oder einem Wein in der Hand den Pavillion am Wegfliegen zu hindern. **Man tut sowas** für die gemeinsame Zeit und die Abenteuer mit Bekannten und Freunden aus dem Verein. Und ein Bisschen **spinnen...** Das gehört wohl einfach dazu.

Danke allen, die mitgefahren sind und die diese Freizeit seit vielen Jahren so einzigartig machen!

Leo Heidemann



Sturmsicherung

Naja, was soll ich sagen... Alle hatten ein Bisschen Recht. Mit den richtigen Leuten macht Camping tatsächlich Spaß, auch wenn der Sturm den Pavillion schüttelt und beutelt, der richtige Schlafsack erspart einem das Frieren in der Nacht und in den letzten Jahren war das Wetter auch immer super.

In den letzten Jahren.

Dieses Jahr waren die Fragen meiner Kollegen durchaus berechtigt: Wir kamen am Samstag an und es war klar, dass zumindest bis einschließlich Montag sicher nichts gehen würde. Also haben wir zwei Tage lang bei Regen aus-



Das Chaos am Morgen danach

Wintersonnwendfeier im Bootshaus mit Tauschbörse und Bildershow

Wer:

für Alle, ob alt oder jung, alleine, mit Familie oder mit der Ortsgruppe

Was:

Am 22. Dezember ist es wieder so weit! Mit einem großen Lagerfeuer feiern wir unser alljährliches Wintersonnwendfest am Bootshaus. Mit leckerem Gegrilltem, Schmalzgebäck und heißen Getränken sitzen wir gemütlich beisammen. Um Uhr 17:00 Uhr heizen wir den Grill an, zuvor gibt es Schmalzgebäck. Außerdem gibt es spannende Bilder und Videos zu sehen, was dieses Jahr so los war bei uns.

Neben der Tauschbörse für Bücher wird es dieses Jahr auch eine Tauschbörse für Selbstgemachtes geben, bringt also gerne Marmeladen, Kekse und Strickhandschuhe mit!

Wann:

Samstag, 22. Dezember 2018,
15:00 Uhr

Wo:

Bootshaus der NaturFreunde,
Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen,
U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark

Anmeldung:

bis 18. Dezember 2018
in der Geschäftsstelle unter
Tel. 089 / 2015777 oder unter
leitung@nfj-muenchen.de



Kletterwand- verleih



Unsere Kletterwand des Landesverbandes Bayern wird von der Bezirksjugend München verwaltet. Ausleihen kann sie jeder gegen eine Gebühr von 100 €. Für NaturFreundeorganisationen ist das Ausleihen kostenfrei. Die Kletterwand ist auf einem Anhänger (2000 kg gebremst) verstaut. Für Übungsleiter und Aufbau müsst Ihr selbst sorgen, aber natürlich sind wir auch da gerne behilflich. Näheres auf unserer Homepage: www.nfj-muenchen.de unter Kletterwand, oder bei Rainer Hörgl, Mobil: 0179/ 7616411.



Weitere Veranstaltungen...
...findest du in unserem Jahres-
programm und auf unserer neuen
Webseite unter
[www.nfj-muenchen.de!](http://www.nfj-muenchen.de)

Kletterkurs in Arco

für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Wer: Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

Was: Von der Grundlagenausbildung wie Knotenkunde bis zum freien Klettern mit dem Finetuning der Klettertechnik ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die Vorkenntnisse der Teilnehmer abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

Wann: In den Osterferien von Karfreitag, 19. April 2019 bis Samstag, 27. April 2019 (es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

Wo: Campeggio Arco / Italien



Kosten:

	4-6 Jahre	7-11 Jahre	Erwachsene
Mitglieder:			
je Woche	105 €	168 €	259 €
je Tag	15 €	24 €	37 €
Gäste:			
je Woche	168 €	231 €	308 €
je Tag	24 €	33 €	44 €

Jugendliche von 12 Jahren bis max. 27 Jahren in Ausbildung günstiger. Solltest Du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nfj-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.

Mitbringen: Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. ca. 50 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung. Bitte frühzeitig anmelden, die Freizeit ist schnell voll!

Infos und Anmeldung: Verbindlich bis **19. März 2019** unter www.nfj-muenchen.de oder über arco@nfj-muenchen.de

Impressum

Redaktion nfj nochmal (V.i.S.d.P.):

Chrissi Probst

Alle Fotos: NaturFreundeJugend

Jugendleitung:

Franziska Hörgl, Daniel Seidl, Chrissi Probst

leitung@nfj-muenchen.de

Kasse:

Philipp von den Hoff

kasse@nfj-muenchen.de

Schriftführung:

Cornelia Stranzinger

Referat Sport/Bergsteigen:

Michael Stranzinger, Leo Heidemann, Martin Kronthaler

sport@nfj-muenchen.de

Referat Öffentlichkeit / nfj-nochmal:

Leo Heidemann

nochmal@nfj-muenchen.de

IT-Beauftragter / Webmaster:

Leo Heidemann, Daniel Seidl

webmaster@nfj-muenchen.de

Referat Kultur:

Hier könnte dein Name stehen!

kultur@nfj-muenchen.de

Beisitzer:

Monika Schwarzbaur, Sonja Seidl, Rainer Hörgl

www.nfj-muenchen.de

Bankverbindung der Jugend:

IBAN: DE96701500001001866530

BIC: SSKMDEMM